

Mission Grün: Fledermausquartier



So wird's gemacht

1



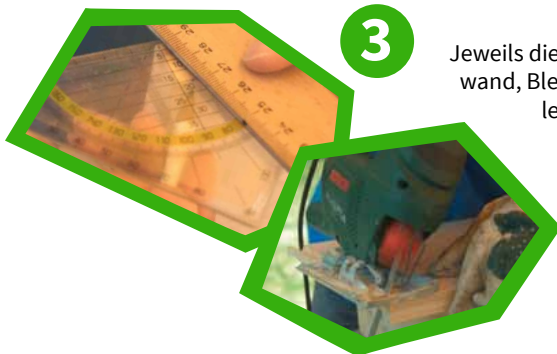
Maße (siehe Rückseite) auf die Bretter übertragen und die einzelnen Bauteile aussägen.

2



Damit die Fledermäuse Halt finden und nicht abrutschen, die Rückwand mit einer Feile (oder ähnlich spitzem Gegenstand) anrauen.

3



Jeweils die oberen Ränder von Rückwand, Blende und die Einflugleiste leicht anschrägen.

4



Löcher für die Schrauben laut Anleitung vorbohren, danach die Einzelteile zusammenschrauben.

5



Nach dem Zusammenbau dürfen zwischen Dach und umliegenden Bauteilen keine Spalten bleiben, denn Fledermäuse mögen keinen Durchzug. Für Abhilfe sorgt beispielsweise Sisalband.

Jetzt kannst Du das Quartier noch mit Leinöl in Bio-Qualität imprägnieren oder mit Bio-Farben bzw. einer Fledermaus-Silhouette verschönern.

Das brauchst Du:

- Holzbretter
 - ca. 2 cm stark
 - öko-zertifiziert (z. B. FSC)
- Holzschrauben
 - 3,5 x 40 mm (17 Stück)
 - 3,5 x 30 mm (2 Stück)
- Bleistift
- Lineal, Geodreieck, Maßband
- Stichsäge
- Holzfeile
- Bohrmaschine
- Akkuschauber
- Pinsel
- Leinöl

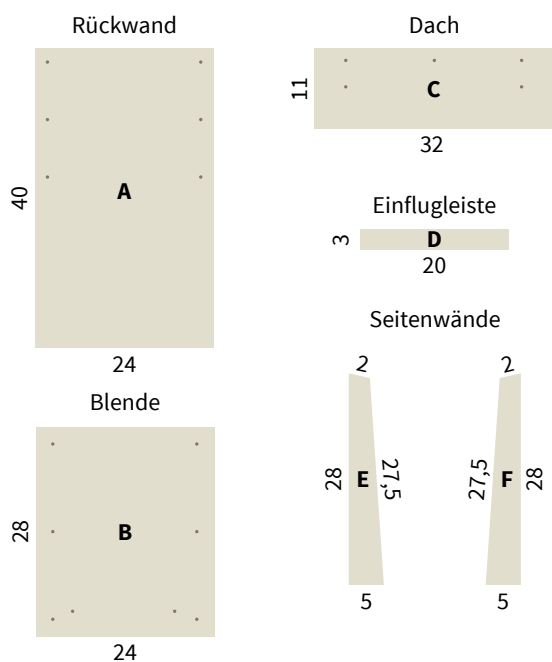




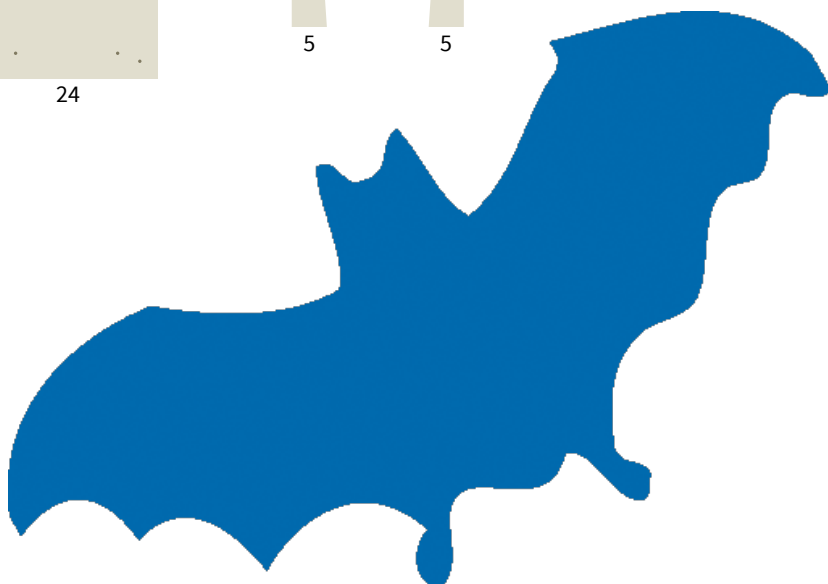
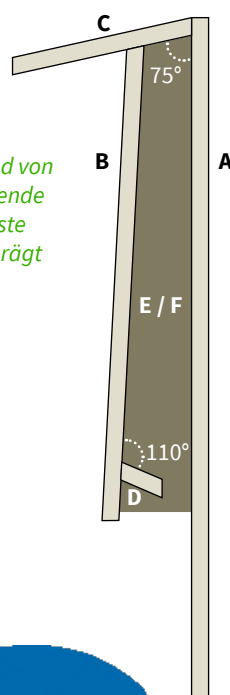
Mission Grün: Fledermausquartier



Maßangaben und Bohrlöcher



*Hinweis:
Der obere Rand von
Rückwand, Blende
und Einflugeiste
muss angeschrägt
werden!*



Der richtige Standort:

- wettergeschützt
- idealerweise Richtung **Süd-Ost / Ost**
- Mehrere Kästen am besten in **verschiedene Himmelsrichtungen** ausrichten, so können die Fledermäuse schnell ihren Standort wechseln, wenn es ihnen z. B. in einem Kasten zu warm oder zu kalt wird.
- Mindestens **4 m** hoch aufhängen, da Fledermäuse die Kästen von unten anfliegen und sich zum Losfliegen fallen lassen.
- Nicht hinter Bäumen oder ähnlichen **Hindernissen** aufhängen

